

# **Bewegung & Ernährung**

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

---

## **Modulkatalog**

<b>Modul: M1–SW1</b>	Modultitel: Grundlagen der Sportwissenschaft: Erziehung und Bildung, Individuum und Gesellschaft; Training und Bewegung	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Sergio Zirolì		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. + 2.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 9 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 270 h Arbeitsaufwand, 6 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen sportpädagogische Theorien kennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Erziehungs- und Bildungsprozesse im Sport.</li> <li>• Die Studierenden werden in trainingswissenschaftliche Grundlagen eingeführt, welche als Basis für die Gestaltung einer gesundheitsfördernden Umgebung dienen.</li> <li>• Die Studierenden lernen Trainingswirkungen in verschiedenen Altersstufen kennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes sportpsychologisches Wissen (Motivation, Lernen, Entwicklung).</li> <li>• Die Studierenden werden in zentrale Themen der Sportsoziologie eingeführt.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen sportlicher Aktivität und persönlicher Lebensgestaltung zu erkennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, die Entwicklung motorischer Hauptbeanspruchungsformen zu analysieren und zu planen.</li> <li>• Die Studierenden werden sensibilisiert für interindividuelle Unterschiede und gesellschaftliche Entwicklungen im Hinblick auf sportliche Aktivitäten.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Sportpädagogische Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung im, zum und durch Sport</li> <li>• Sportliche Erziehung in verschiedenen Institutionen</li> <li>• Gesundheitserziehung durch Bewegung, Spiel und Sport</li> </ul> <p>Trainingswissenschaftliche Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzmäßigkeiten des Trainings</li> <li>• Motorische Hauptbeanspruchungsformen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination)</li> <li>• Trainierbarkeit in verschiedenen Alterstufen</li> </ul> <p>Sozialwissenschaftliche Themen der Sportwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportliche Aktivität im Spiegel der Zeit</li> <li>• Versportung der Gesellschaft und Entsportung des Sports</li> <li>• Motivation im Sport</li> <li>• Lernen und Entwicklung im Sport</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Sportpädagogik	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 2. Studiengangsemester  Lehrende: Prof. Dr. Sergio Zirolì</p>

	Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Trainingslehre	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 2. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Stefan König
	Vorlesung/Seminar: Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Sergio Zirolli
<b>Lernformen:</b>	Vorlesungen mit Übungsphasen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: regelmäßige und aktive Teilnahme - PL: Klausur (K90) Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	SW 2, SW 3	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p><b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Angeführt sind hier fakultativ nur einige wenige Grundlagenwerke:</b></p> <p>Grupe, O. &amp; Krüger, M. (2002). <i>Einführung in die Sportpädagogik</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Heinemann, K. (2007). <i>Einführung in die Soziologie des Sports</i>.</p> <p>Dickhuth, H.-H. (2000). <i>Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin</i>. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Frey, G. &amp; Hildenbrand, E. (2002). <i>Einführung in die Trainingslehre. Teil 1: Grundlagen</i>. 2. Aufl. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Roth, K. (2003). Wie verbessert man koordinative Fähigkeiten? In Bielefelder Sportpädagogen (Hrsg.), <i>Methoden im Sportunterricht. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen</i> (S. 85 – 102). 3., neu bearbeitete Auflage. Schorndorf: Hofmann.</p>	

<b>Modul: M2 – SW 2</b>	Modultitel: Sportwissenschaft Vertiefung: Erziehung und Bildung, Individuum und Gesellschaft, Training und Bewegung	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. S. König		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 3.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 240 h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 1 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> SW 1	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen sportmethodische Konzeptionen vertieft kennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über Erziehungs- und Bildungsprozesse im und durch Sport.</li> <li>• Die Studierenden erarbeiten trainingswissenschaftliche Themen zu Prävention und Rehabilitation.</li> <li>• Die Studierenden lernen Wirkungen spezifischer Trainingsprogramme kennen und analysieren.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu gesundheitsfördernden Wirkungen von Bewegung in körperlicher, psychologischer und sozialer Hinsicht.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen sportlichen Zielsetzungen und methodischen Maßnahmen zu erkennen und zu gestalten.</li> <li>• Die Studierenden erwerben vertiefte Fähigkeiten, spezifische Trainingsprogramme zu modellieren und ihre Wirkungen zu antizipieren.</li> <li>• Die Studierenden werden befähigt, den Zusammenhang zwischen sportlicher Aktivität und einem komplexen Gesundheitsverständnis im Detail zu verstehen und auf ihn einzuwirken.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Sportmethodische Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportdidaktische Theoriebildung</li> <li>• Methodische Konzeptionen für unterschiedliche Themen (z. B. Bewegungslernen, kognitives Lernen, soziales Lernen)</li> <li>• Konzeptionsentwicklung und -evaluation</li> </ul> <p>Trainingswissenschaftliche Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Prävention und Rehabilitation im und durch Sport</li> <li>• Gesundheitsförderung und Entwicklung einer sportlichen Leistungsfähigkeit durch sportliche Aktivität</li> <li>• Differenzierte Wirkungen ausgewählter Trainingsprogramme</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung / Seminar: Sportmethodische Konzeptionen	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h</p> <p>Aufwand für freies Selbststudium: 90 h</p> <p>Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 3. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Stefan König</p>

	<p>Vorlesung/Seminar: Ausgewählte Themen der Trainingswissenschaft</p>	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h</p> <p>Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 3. Studiengangssemester Lehrende: Prof. Dr. Stefan König</p>
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	<p>SL: mündlicher Kurzbeitrag - PL: Mündliche Prüfung (20 min) Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	SW 3, Me, W 1	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p><b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b></p>	

<b>Modul: M3 - SW3</b>	Modultitel: Spezielle Aspekte der Gesundheitsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Sergio Zirotti		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 5.+6.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 240h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> SW1, SW2	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitstheoretische Modelle und gesellschaftliche Entwicklungen</li> <li>• Die Studierenden erwerben ein Orientierungs- und Überblickswissen zum Bewegungs- und Gesundheitsstatus von Kindern und Jugendlichen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben ein frühzeitiges und nachhaltiges Wissen über die Zusammenhänge zwischen Bewegung, Ernährung und Gesundheit.</li> <li>• Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse sportpädagogischer und sportpsychologischer Problemstellungen im Zusammenhang mit Gesundheit.</li> <li>• Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse zur Anatomie und Physiologie sowie den Trainingsanpassungen des pulmkardiozirkulatorischen Systems, des Bewegungsapparates, des hormonellen Systems, des zentralen/peripheren und vegetativen Nervensystems sowie des hämatopoetischen/immunologischen Systems</li> <li>• Den Studierenden werden Grundkenntnisse zum muskulären Energiestoffwechsel und zum Wasser-, Elektrolyt- und Säurebasenhaushalt vermittelt</li> <li>• Den Studierenden werden Grundkenntnisse zu krankheitsfördernden organischen Rückwirkungen von Bewegungsmangel und Fehl-/Überernährung vermittelt</li> <li>• Die Studierenden erwerben ein nachhaltiges Wissen über die gesundheitsfördernden Effekte von Bewegung, Spiel und Sport in der Prävention und Therapie von funktionellen Störungen und strukturellen Erkrankungen des pulmkardiozirkulatorischen Systems, des Stoffwechsels, des Bewegungsapparates und bei psychovegetativen Funktionsstörungen</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden entwickeln grundlegende Fähigkeiten zur Diagnose von Bewegungsmängeln und deren Folgeerscheinungen sowie zur Planung entsprechender Gegenmaßnahmen.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln eine grundlegende Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport in der Gesundheitsförderung und -erziehung.</li> <li>• Die Studierenden werden dazu befähigt, Präventionsmaßnahmen für eine gesundheitsfördernde Bewegung und Ernährung zu entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur Beurteilung der körperlichen Fitness und deren altersabhängige Bewertung</li> <li>• Die Studierenden entwickeln bewegungs-/ernährungstherapeutische Konzepte zur allgemeinen und organspezifischen Gesundheitsförderung</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitlicher Zustand von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in einer veränderten Umwelt</li> <li>• Bedeutung des Sports für die "Gesundheit" und "Gesundheits-Erziehung"</li> <li>• Anatomie und Physiologie des Menschen</li> <li>• Organische Belastungsreaktionen und Trainingsanpassungen</li> <li>• Zivilisationserkrankungen durch Bewegungsmangel sowie Fehl-/Überernährung</li> <li>• Präventive und therapeutische gesundheitsfördernde Effekte von ausreichend Bewegung und richtiger Ernährung</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung/Seminar: Gesundheit aus sozialwissenschaftlicher Sicht	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Sergio Zirolì
	Seminar: Förderung von Gesundheit aus naturwissenschaftlicher und sportmedizinischer Sicht	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 6. Studiengangsemester Lehrende: PD Dr. med. Martin Huonker
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: regelmäßige und aktive Teilnahme - PL: Klausur (60 Minuten) Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	W2	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>	

<b>Modul: M4 – SP 1</b>	Modultitel: Grundsportarten (Individual- und Mannschaftsportarten)	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Sergio Ziroli & AOR Winfried Abt		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. + 2.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeiten
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1 x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen praktische sowie theoretische Grundlagen zur Planung und Durchführung von Bewegungsangeboten kennen.</li> <li>Die Studierenden lernen den Einsatz verschiedener Lernmethoden und Methodenkonzeptionen zur Vermittlung der jeweiligen Lerninhalte kennen.</li> <li>Die Studierenden erhalten einen differenzierten Einblick in den Aufbau eines Bewegungsangebotes.</li> <li>Die Studierenden erwerben grundlegendes sportpraktisches Wissen über die jeweilige Grundsportart.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Bewegungsangebote der Grundsportarten auf der Grundlage methodisch-didaktischer Erkenntnisse zu planen und zu vermitteln.</li> <li>Die Studierenden erwerben die für die jeweiligen Grundsportarten benötigten Grundfertigkeiten.</li> <li>Die Studierenden können die jeweiligen erworbenen Grundfertigkeiten in den besuchten Veranstaltungen demonstrieren und können Bewegungsausführungen anderer korrigieren und interpretieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Didaktik und Methodik der verschiedenen Individual- und Mannschaftssportarten. Methoden und Methodenkonzeptionen zur praktischen Umsetzung im Sport; Didaktisch – methodische Planungsüberlegungen und deren konkrete Umsetzung in den Grundsportarten; Vorstellungen und Theorien der Planung und Durchführung von Bewegungsangeboten; Kennenlernen verschiedener Konzepte, Methoden und Modellen zur Einführung in die Grundsportarten.</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Übung: Individualsportarten mit Wahlmöglichkeit: Turnen, Schwimmen, Leichtathletik, Tanz	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium (Präsenz): 45 h Unterrichts/Lehrsprache: Deutsch Lage: 1. oder 2. Studiengangssemester Lehrende: W. Abt, A. Becker, P. Singrün



	Übung: Mannschaftssportarten mit Wahlmöglichkeiten: Basketball, Handball, Volleyball, Fußball	Aufwand für Lehrveranstaltungen: 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 45 h Unterrichts/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 1. oder 2. Studiengangssemester Lehrende: W. Abt, P. Singrün
<b>Lernformen:</b>	Übung, Gruppenarbeit	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: Regelmäßige und aktive Teilnahme PL: Praxisprüfung 1 Individual- und 1 Mannschaftssportart (Leistungsprüfungen)  Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	PRA 1, PRA 2, SP 2, SP 3, SP 4	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>	

<b>Modul: M5 – SP 2</b>	Modultitel: Freizeitsportarten	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Stefan König & AOR Winfried Abt		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. + 2.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeiten
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester, 2 x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen praktische sowie theoretische Grundlagen zur Planung und Durchführung von Bewegungsangeboten im Bereich freizeitrelevanter Sportarten kennen.</li> <li>Die Studierenden lernen den Einsatz verschiedener Lernmethoden und Methodenkonzeptionen zur Vermittlung der jeweiligen Lerninhalte kennen.</li> <li>Die Studierenden erhalten einen differenzierten Einblick in den Aufbau eines Bewegungsangebotes im Freizeitsport.</li> <li>Die Studierenden erwerben grundlegendes sportpraktisches Wissen über die jeweilige Freizeitsportart.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Bewegungsangebote aus dem Bereich von freizeitrelevanten Sportarten auf der Grundlage methodisch-didaktischer Erkenntnisse zu planen und zu vermitteln.</li> <li>Die Studierenden erwerben die für die jeweiligen Freizeitsportarten benötigten Grundfertigkeiten.</li> <li>Die Studierenden können die jeweiligen erworbenen Grundfertigkeiten in den besuchten Veranstaltungen demonstrieren und können Bewegungsausführungen anderer gezielt beobachten und korrigieren.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden und Methodenkonzeptionen zur praktischen Umsetzung im Sport; Didaktisch – methodische Planungsüberlegungen und deren konkrete Umsetzung in den Grundsportarten; Vorstellungen und Theorien der Planung und Durchführung von Bewegungsangeboten; Kennenlernen verschiedener Konzepte, Methoden und Modellen zur Einführung in die Grundsportarten.</li> </ul>	
	Übung: Freizeitsportart 1 (Wahlmöglichkeiten: Badminton, Klettern, Tennis, Wandern, Segeln, Wintersport)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für Lehrveranstaltungen: 45 h Unterrichts/Lehrsprache: Deutsch Lage: 1. oder 2. Studiengangssemester Lehrende: Winfried Abt, Patrick Singrün, N.N.
	Übung: Freizeitsportart 2 (Wahlmöglichkeiten: Badminton, Klettern, Tennis, Wandern, Segeln, Wintersport)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 45 h Unterrichts/Lehrsprache: Deutsch Lage: 1. oder 2. Studiengangssemester Lehrende: Winfried Abt, Patrick Singrün, N.N.
<b>Lernformen:</b>	Übung	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	<p>SL: Regelmäßige und aktive Teilnahme - PL: Praxisprüfung in 2 Freizeitsportarten (Demonstrationsprüfungen)</p> <p>Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>PRA 1, PRA 2, SP 3, SP 4</p>
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p><b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b></p>

<b>Modul: M6-SP3</b>	Modultitel: Vertiefungspraxis (Fitnesssport, Entspannung, Funktionsgymnastik, Bewegungsspiele, Psychomotorik)	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Sergio Ziroli & Alexa Becker		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 5.+6.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeiten, 3 Kurse nach Wahl
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 9 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 270h Arbeitsaufwand, 6 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Sp 1, SP2	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über die allgemeine und funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates. Sie kennen differenzierte Trainingsformen zum Haltungsaufbau, zur Verbesserung der allgemeinen und der lokalen Ausdauer.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten Bewegungs- und Haltemuskeln sowie verschiedene Kontraktionsformen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit Einsatz und Effektivität verschiedener Dehnmethoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden bekommen einen Einblick in den Aufbau verschiedener Gelenkstrukturen (Wirbelsäule, Schulter- und Beckengürtel, Fußgelenke), sie erwerben Kenntnisse über gezielte Mobilisations- und Stabilisationsübungen für unterschiedliche Gelenkformen.</li> <li>• Die Studierenden kennen koordinative Fähigkeiten und Übungsformen zur Schulung der Koordination.</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in physiologische Grundlagen des Aufwärmens und Adaptionprozesse des Ausdauertrainings.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Ursachen und Folgen muskulärer Dysbalancen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene Entspannungsmethoden anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Funktion vielfältiger Kleingeräte und können sie im Fitnessbereich anwenden.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Inhalte und Aufbau verschiedener Bewegungskünste und Bewegungskonzepte.</li> <li>• Die Studierenden erlernen vielfältige Spielformen zur Interaktion und Kommunikation.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben die Fähigkeit der differenzierten Bewegungskorrektur im Praxisfeld.</li> <li>• Die Studierenden können Haltungsschwächen erkennen und ausgleichende, körperbildende Übungen selbst entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können Kursinhalte dem individuellen Leistungsniveau der Gruppe anpassen.</li> <li>• Die Studierenden können Bewegungsaufgaben stellen.</li> <li>• Die Studierenden können Kursthemen wie Rückenschule und Fitness unterrichten.</li> <li>• Die Studierenden können Kinder und Erwachsene zu Spiel und Bewegung motivieren.</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fitness-Koordination-Kondition</b> Aufbauend auf die Bereiche Fitness, Koordination, Kondition werden die Themen allgemeine und spezielle Ausdauer und Warm Up im fitnessorientierten Training vertieft. Im Mittelpunkt stehen sowohl animative, freizeitorientierte Fitnessangebote als auch spezielle Themenkomplexe und –geräte (z.B. Flexi-Bar, Rope, Step).Übungsauswahl und Übungsgestaltung werden in ihrer Vielfalt und individuellen Abstimmung erfahren.</li> <li>• <b>Haltung-Bewegungskunst-Entspannung</b> Es werden anatomische und physiologische Grundlagen vermittelt, die für gesundheitsorientierte Trainingsangebote im Freizeit- und Breitensport relevant sind. Im Mittelpunkt stehen Fragen aus den Bereichen Kraft, Beweglichkeit, Haltungsaufbau und muskuläre Dysbalancen, wobei die Zusammenhänge der Systeme untereinander auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse verdeutlicht werden. Es werden trainings- und bewegungswissenschaftliche sowie methodische Aspekte verschiedener Bewegungskünste und -konzepte thematisiert (Yoga, Taiji, Pilates). Kreativer Umgang mit Objekten und Geräten (z.B. Thera-Band, Pezziball, Teppichfliesen) fördert die Vielseitigkeit und Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Unterrichtsgestaltung.</li> <li>• <b>Bewegungsspiel-Kommunikation-Interaktion</b> Im Mittelpunkt stehen Ideen und Konzepte, Planung, Organisation und Strukturierung kreativen Trainings. Pädagogische und Methodische Prinzipien der Gruppenanleitung, Bewegungsspiele für altersspezifische Zielgruppen unter den Aspekten Kennenlernen, Interagieren und Animieren werden praxisnah vorgestellt. Erlebnispädagogische Inhalte werden durch den Einsatz und die Handhabung von Geräten und Geräteaufbauten (Seilbrücken, Schaukeln, Rollbretter, Fallschirm etc.) in der praktischen Anwendung ergänzt.</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en)</b>  <b>(3 Veranstaltungen sind zu wählen!):</b>	Übung: Fitnesssport	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. oder 6. Studiengangsemester Lehrende: Patrick Singrün/ N.N.
	Übung: Entspannung	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. oder 6. Studiengangsemester Lehrende: N.N.
	Übung: Funktionsgymnastik	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. oder 6. Studiengangsemester Lehrende: Alexa Becker/ N.N.
	Übung: Bewegungsspiele	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. oder 6. Studiengangsemester Lehrende: Winfried Abt/Alexa Becker/ N.N.
	Übung: Psychomotorik	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. oder 6. Studiengangsemester Lehrende: Alexa Becker/ N.N.

<b>Lernformen:</b>	Übungen
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: Regelmäßige und aktive Teilnahme - PL: Lehrversuch (20-30 min) und schriftliche Ausarbeitung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p><b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Angeführt sind hier fakultativ nur einige wenige Grundlagenwerke:</b></p> <p>Appell, H.-J./ Stang-Voss, C.: Funktionelle Anatomie. Grundlagen sportlicher Leistung und Bewegung. Berlin: Springer, 2008.</p> <p>Freiwald, J.: Optimales Dehnen. Sport-Prävention-Rehabilitation. Spitta, 2009.</p> <p>Buskies, W./ Tomas, N.: Rückenfitness: Grundlagen-Übungen-Spiele. Wiebelsheim: Limpert, 2009.</p> <p>Weineck, J.: Optimales Training: Leistungsphysiologische Trainingslehre unter besonderer Berücksichtigung des Kinder- und Jugendtrainings. Spitta, 2007.</p> <p>Ungaro, A.: Pilates. Die Trainingsmethode für mehr Balance und Beweglichkeit. Dorling, Kindersley 2002.</p> <p>Neuber, N.: Kreative Bewegungserziehung-Bewegungstheater. Aachen: Meyer &amp; Meyer, 2008.</p> <p>Zimmer, R.: Handbuch der Psychomotorik: Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung von Kindern. Freiburg: Herder, 2008.</p>

<b>Modul: M7 – SP 4</b>	Modultitel: Planung, Durchführung und Evaluation von Kursen	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Stefan König & AOR Winfried Abt		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 4.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 5 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 Stunden, 2 SWS+Exkursion	<b>davon Kontaktzeit:</b> 70 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 80 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Sp 1, Sp 2	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen theoretische Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Bewegungsangeboten.</li> <li>Die Studierenden kennen den Einsatz verschiedener Methoden und Methodenkonzeptionen der jeweiligen Lerninhalte.</li> <li>Die Studierenden erwerben grundlegendes sporttheoretisches Wissen über die Durchführung von Leistungskontrollen, Tests und Evaluationen unterschiedlicher sportlicher Betätigungen.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Bewegungsangebote wie z.B. Kurse auf der Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer sowie allgemein pädagogischer Erkenntnisse zielorientiert zu planen.</li> <li>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, Entwicklungs- und Lernprozesse und deren Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren und einen Vergleich zwischen Planung und Durchführung im Sinne einer Reflexion zu erarbeiten.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien der Planung und Durchführung von Bewegungsangeboten; für die Planung relevante Methodenkonzeptionen im Sport; institutionelle, curriculare und personelle Bedingungen und Voraussetzungen von Lehr- und Lernbedingungen; didaktisch-methodische Planungsüberlegungen; Lehr- und Lernziele, Handlungs-, Interaktions- und Organisationsformen, Leistungskontrollen in außerschulischen Sportangeboten</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar: Planung, Durchführung und Evaluation von sportbezogenen Kursen	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 40 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. Studiengangssemester Lehrende: Winfried Abt. / N.N.
	Übung / Exkursion: Sommersportkurs Projektarbeit	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 40h Aufwand für freies Selbststudium: 40 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 4. Studiengangssemester Lehrende: Winfried Abt, Patrick Singrün, N.N.
<b>Lernformen:</b>	Seminar, Exkursion, Projektarbeit	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: mündlicher Kurzbeitrag - PL: Projektprüfung Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	FK
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>



<b>Modul: M8 - H1</b>	Modultitel: Grundlagen der Ernährung	
<b>Modulverantwortliche:</b> N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)		
<b>Qualifikationsstufe:</b> <i>Bachelor of Arts</i>	<b>Studienhalbjahr:</b> 1.	<b>Modulart:</b> <i>Pflichtmodul</i>
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 7 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 210h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 150 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben Kenntnisse über ausgewählte Aspekte von Ernährungsverhalten, Esskultur und Ernährungsproblemen in unserer Gesellschaft.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über den Energie- und Nährstoffbedarf des Menschen sowie internationale Nährstoffempfehlungen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über das Vorkommen der Nährstoffe in Lebensmitteln, den chemischen Aufbau der Nährstoffe und den Nährstoff-Stoffwechsel im menschlichen Körper.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über den aktuellen Diskussionsstand der Ernährungswissenschaft hinsichtlich tradierter und aktuell propagierter Ernährungskonzepte.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über gesetzliche Vorgaben im Lebensmittelrecht.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die industrielle Lebensmittelproduktion und -verarbeitung.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Aufgaben und die Bedeutung von Qualitätsmanagementsystemen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die verschiedenen Bereiche der Lebensmittelhygiene.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Ernährung des Menschen und ihrer gesundheitsbezogenen Bedeutung.</li> <li>• Die Studierenden haben Kenntnisse über die Bedeutung einer vollwertigen Ernährung als Voraussetzung einer gesund erhaltenden Lebensführung und können ausgewählte Ernährungskonzepte vor dem Hintergrund der D-A-CH Referenzwerte und -empfehlungen analysieren und bewerten.</li> <li>• Die Studierenden können lebensmittelrechtliche Bestimmungen erläutern.</li> <li>• Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über ernährungsphysiologisch relevante Aspekte bei der Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln und können diese bei der Auswahl von Lebensmitteln und Zusammenstellung von Tages- und Wochenspeiseplänen in die Praxis umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden können aktuelle Trends in der Ernährung unter den Aspekten Ernährungsphysiologie, Ernährungsökonomie und Nachhaltigkeit analysieren und bewerten.</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Ernährung des Menschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährungssituation und Ernährungsprobleme heute</li> <li>• Körpersignale bei der Nahrungsaufnahme</li> <li>• Körpergewicht und Ernährung</li> <li>• Aufbau und Vorkommen der Nährstoffe und Nährstoffwechsel (Energie- und Nährstoffdichte)</li> <li>• Energie- und Nährstoffbedarf, Empfehlungen für die Nährstoffzufuhr (D-A-CH-Referenzwerte)</li> <li>• unerwünschte Nahrungsbegleitstoffe</li> <li>• Prävention: Empfehlungen, Konzepte und Regeln für eine gesund erhaltende Ernährung</li> <li>• aktuelle Ernährungstrends</li> <li>• Lösungsstrategien und Konzepte bei Ernährungsproblemen</li> </ul> <p>Ernährung und Lebensmittelmärkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmerkmale von Lebensmitteln</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Lebensmittelrechtliche Grundlagen</li> <li>• industrielle Lebensmittelproduktion und lebensmitteltechnologische Prozesse</li> <li>• Globalisierung und Nachhaltigkeit bei der Lebensmittelproduktion</li> <li>• Toxikologie der Lebensmittel</li> <li>• Lebensmittelverderb, Lebensmittelvergiftungen und -infektionen</li> <li>• Hygiene bei der Lebensmittelverarbeitung (HACCP-Konzept)</li> <li>• Konservierung und Lagerung von Lebensmitteln</li> <li>• Zusatzstoffe in der Lebensmittelverarbeitung</li> <li>• Aktuelle Ernährungstrends (z.B. funktionelle Lebensmittel, BIO-Produkte, Nahrungsergänzungsmittel)</li> <li>• Gentechnik</li> <li>• Novel-Food</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung/Seminar: Ernährung des Menschen	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 90 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 1. Studiengangsemester  Lehrende: N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)</p>
	Übung/Seminar: Ernährung und Lebensmittelmärkte	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 1. Studiengangsemester  Lehrende: N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)</p>
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung/Seminar/Übung	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: mündlicher Kurzbeitrag - PL: Klausur (60 Minuten) Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	H2, H3, Pra1, Pra2	
<b>Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>	

<b>Modul: M9 – H2</b>	Modultitel: Spezielle Aspekte der Ernährung	
<b>Modulverantwortliche:</b> N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)		
<b>Qualifikationsstufe:</b> <i>Bachelor of Arts</i>	<b>Studienhalbjahr:</b> 2.+ 3.	<b>Modulart:</b> <i>Pflichtmodul</i>
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 240h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> <i>2 Semester, 1x pro Jahr</i>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <i>H1</i>	<b>Sprache:</b> <i>deutsch</i>
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Energie- und Nährstoffbedarf verschiedener Personengruppen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die aktuelle Ernährungssituation der verschiedenen Personengruppen und die Veränderungen der Esskultur in Deutschland.</li> <li>• Die Studierenden kennen Kriterien, nach denen die verschiedenen Ernährungsweisen und Kostformen bewertet werden können.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Zusammenhänge von Essen und kultureller Identität.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Entstehung ernährungsmitbedingter Erkrankungen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Bedeutung und Zusammenhänge zwischen individuellem Ernährungsverhalten und ernährungsmitbedingten Erkrankungen.</li> <li>• Die Studierenden lernen verschiedene Ernährungssoftwareprogramme kennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Formen der Ernährungskommunikation.</li> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Konzepte, Inhalte, Methoden und Ziele der Ernährungsbildung und Ernährungsberatung.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die verschiedenen Ernährungsweisen und Kostformen charakterisieren, vergleichen und bewerten.</li> <li>• Die Studierenden können Maßnahmen und Konzepte für eine gesund erhaltende Ernährung verschiedener Personengruppen entwickeln und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Ernährungsalltag erarbeiten.</li> <li>• Die Studierenden können ihre Kenntnisse über die verschiedenen Ernährungsweisen und Kostformen in die Praxis umsetzen und weitervermitteln.</li> <li>• Die Studierenden können Ernährungs- und Diättempfehlungen analysieren und bewerten.</li> <li>• Die Studierenden können relevante Ernährungs- und Diätkonzepte für Kranke entwickeln, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Ernährungsalltag erarbeiten und diese weitervermitteln.</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Ernährung verschiedener Bevölkerungsgruppen – besondere Ernährungsweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelle und historische Einflussfaktoren und ihre Wirkung auf und Bedeutung für die Entstehung individueller Essgewohnheiten</li> <li>• Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung</li> <li>• Definition, Grundlagen und Vergleich von verschiedenen Ernährungsweisen und Kostformen</li> <li>• Bewertung der verschiedenen Ernährungsweisen anhand der Empfehlungen für eine gesund erhaltende Ernährung</li> <li>• Ernährung von verschiedenen Personengruppen unterschiedlichen Alters (Schwangere und Stillende, Säuglinge, (Klein-)Kinder, Jugendliche und Senioren)</li> <li>• Ernährung von in Deutschland lebenden Personen aus anderen Kulturen</li> </ul> <p>Ernährungsmitbedingte Erkrankungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ätiologie, Symptomatik, Diagnose, Therapie, Komplikationen und Folgestörungen ernährungsmitbedingter Erkrankungen</li> <li>• Außenseiter- und Modediäten</li> <li>• Essstörungen</li> <li>• Ernährungsmitbedingte Erkrankungen als Kostenfaktor im Sozialsystem</li> <li>• Diätetische Maßnahmen und Behandlung</li> <li>• Erstellen und Berechnen von Tageskostplänen und Speiseplänen</li> <li>• Konzepte in der diätetischen Ernährungsberatung</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar: Ernährung verschiedener Bevölkerungsgruppen – besondere Ernährungsweisen	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 90 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 2. Studiengangsemester  Lehrende: N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)</p>
	Seminar: Ernährungsmitbedingte Erkrankungen	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 90 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 3. Studiengangsemester  Lehrende: N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)</p>
<b>Lernformen:</b>	Seminar	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: regelmäßige aktive Teilnahme - PL: Referat u. schriftl. Ausarbeitung Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	H3, Pra 1, Pra 2, ME	
<b>Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>	

<b>Modul: M10-H3</b>	Modultitel: Praxisfelder der Ernährung	
<b>Modulverantwortliche:</b> N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)		
<b>Qualifikationsstufe:</b> <i>Bachelor of Arts</i>	<b>Studienhalbjahr:</b> 4.+ 5.	<b>Modulart:</b> <i>Pflichtmodul</i>
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 240h Arbeitsaufwand, 6 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 150 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> <i>2 Semester, 1x pro Jahr</i>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <i>H1, H2</i>	<b>Sprache:</b> <i>deutsch</i>
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen soziokulturelle Rahmenbedingungen für Ernährungs- und Konsumentscheidungen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Wissen über die Bedeutung von individuellen Ess- und Konsumbiographien für die Lebensstilentwicklung.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Wissen über die Bedeutung und Funktion von Mahlzeiten im Alltag.</li> <li>• Die Studierenden kennen Strategien zur allgemeinen Mahlzeitenplanung und –herstellung.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der diätetischen Behandlung ernährungsmittbedingter Erkrankungen und kennen die aktuellen Diätprinzipien.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Gesundheitsziele der Ernährung.</li> <li>• Die Studierenden kennen Programme und Konzepte der Ernährungsbildung.</li> <li>• Die Studierenden kennen Modelle der Ernährungsberatung.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Arbeitstechniken in der Fachpraxis der Nahrungszubereitung.</li> <li>• Die Studierenden können Speisen und Mahlzeiten für verschiedene Personengruppen und Kostformen unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer und -psychologischer Erkenntnisse, Sinnlichkeit und Nachhaltigkeit planen, zubereiten, präsentieren und bewerten.</li> <li>• Die Studierenden können gesundheitsfördernde Maßnahmen bei der Vor- und Zubereitung von Mahlzeiten berücksichtigen und Informationen und Anleitungen kritisch reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können für ernährungsmittbedingte Erkrankungen diätetische Mahlzeiten individuell planen, berechnen, zubereiten, präsentieren und bewerten.</li> <li>• Die Studierenden können das Wissen über eine gesundheitsfördernde Planung und Zubereitung von Mahlzeiten zielgruppengerecht an Personen mit unterschiedlicher Alters- und Sozialgruppenzugehörigkeit vermitteln.</li> <li>• Die Studierenden kennen aktuelle Programme, Kampagnen und Projekte der Ernährungsbildung.</li> <li>• Die Studierenden können ein Projekt zur Ernährungsbildung für eine spezifische Zielgruppe erarbeiten und präsentieren.</li> <li>• Die Studierenden können eine Individual- oder Gruppenernährungsberatung planen, organisieren und durchführen.</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Planung, Durchführung und Bewertung vollwertiger Mahlzeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ess- und Tischkultur, Essen und Kommunikation</li> <li>• Essen und Trinken als Gesundheitsressource</li> <li>• Arbeitsplanung und rationelle Arbeitsorganisation</li> <li>• nährstoffschonende Lebensmittelverarbeitung</li> <li>• sachgerechter Umgang mit Lebensmitteln</li> <li>• Kreativer Umgang mit Rezepten und Abwandlungsmöglichkeiten nach ausgewählten Kriterien</li> <li>• Speisenpräsentation</li> <li>• Bewertung von Speisen und Mahlzeiten</li> </ul> <p>Angewandte Diätetik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Energie- und Nährwertberechnung</li> <li>• Planung und Zubereitung von diätetischen Mahlzeiten</li> <li>• Umgang mit Ernährungssoftwareprogrammen</li> <li>• Energie- und Nährwertberechnung von Tages- und Wochenspeiseplänen für spezifische diätetische Anforderungsprofile</li> <li>• Erstellen von Ernährungsinformationen und Rezeptmaterial für verschiedene ernährungsmitbedingte Erkrankungen</li> <li>• Ernährung und Bewegung</li> <li>• Ernährungs-, Freizeit- und Leistungssportarten</li> </ul> <p>Ernährungsbildung und –beratung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen des Essens</li> <li>• Biographische Aspekte des Essen und Trinkens</li> <li>• Prägung des Essverhaltens, Essgewohnheiten, Essmuster</li> <li>• Genuss und Sinnlichkeit des Essens</li> <li>• Programme und Konzepte der Ernährungsbildung</li> <li>• Modelle der Ernährungsberatung</li> <li>• Evaluation von Ernährungsprogrammen und -konzepten</li> <li>• Kommunikation in der Ernährungsbildung – und beratung</li> <li>• Methodik in der Ernährungsberatung</li> <li>• Grundlagen der Individual- und Gruppenberatung</li> <li>• Medien und Medieneinsatz in der Ernährungsbildung und -beratung</li> <li>• Probleme der Vermittlung in Bildung und Beratung</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar: Ernährungsbildung und-beratung	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 4. Studiengangsemester  Lehrende: N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)</p>
	Übung/Seminar mit Fachpraxis: Planung, Durchführung und Bewertung vollwertiger Ernährung	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 45 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 5. Studiengangsemester  Lehrende: N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)</p>
	Übung/Seminar mit Fachpraxis: Angewandte Diätetik und Sportlerernährung	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 45 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 5. Studiengangsemester  Lehrende: N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Steinmetz)</p>
<b>Lernformen:</b>	Übung, Seminar mit Fachpraxis, Seminar mit Projektarbeit	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: mündlicher Kurzbeitrag PL: Bearbeitung einer Fallstudie inklusive Planung, Zubereitung und Berechnung einer diätetischen Mahlzeit im Rahmen der ausgewählten Fallstudie. Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	W2
<b>Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>

<b>Modul: M11 - Bio</b>	Modultitel: Anatomie und Physiologie	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Michael Ewig		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. + 2.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen die Grundlagen der menschlichen Anatomie kennen.</li> <li>Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über physiologische Prozesse im menschlichen Körper</li> <li>Die Studierenden werden in die Grundlagen der inneren Medizin eingeführt, welche als Basis für die Gestaltung einer gesundheitsfördernden Umgebung dienen.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen sportlicher Aktivität und anatomisch-physiologischen Prozessen zu kennen.</li> <li>Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, die Entwicklung motorischer Hauptbeanspruchungsformen auf medizinischer Basis zu analysieren und zu planen.</li> <li>Die Studierenden werden sensibilisiert für potenzielle Wirkungen sportlicher Aktivität.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Anatomie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haltungs- und Bewegungsapparat</li> <li>Innere Organe</li> </ul> <p>Physiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Energiestoffwechsel</li> <li>Funktionsweise der Skelettmuskulatur</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung/Seminar: Einführung in die Humanbiologie	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Michael Ewig</p>
		<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 2. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Michael Ewig</p>
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	<p>SL: mündlicher Kurzbeitrag - PL: Klausur (K90) Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	SW 1, SW 2, SW 3, Me	



<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>
-------------------------------------	---

<b>Modul: M12 - Me</b>	Modultitel: Innere Medizin und Traumatologie	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Stefan König		
<b>Qualifikationsstufe:</b> <i>Bachelor of Arts</i>	<b>Studienhalbjahr:</b> 3.+ 4.	<b>Modulart:</b> <i>Pflichtmodul</i>
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 h Arbeitsaufwand, 6 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 210 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> <i>2 Semester, 1x pro Jahr</i>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <i>Bio, SW1</i>	<b>Sprache:</b> <i>deutsch</i>
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die Grundlagen der inneren Medizin.</li> <li>• Die Studierenden werden in sporttraumatologische Grundlagen eingeführt.</li> <li>• Die Studierenden lernen medizinische Wirkungen sportlicher Aktivität kennen, welche als Basis für die Gestaltung einer gesundheitsfördernden Umgebung in verschiedenen Altersstufen dienen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben vertiefendes sportmedizinisches Wissen zu einigen ausgewählten Bereichen.</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen sportlicher Aktivität und persönlicher Lebensgestaltung zu erkennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Fähigkeiten, die Ausbildung motorischer Hauptbeanspruchungsformen als Maßnahmen gegen konkrete Bewegungsmangelkrankheiten umzusetzen.</li> <li>• Die Studierenden werden sensibilisiert für potenzielle Risiken sportlicher Aktivität.</li> </ul>	

<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Innere Medizin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomie/Physiologie und Pathophysiologie des Herzkreislaufsystems</li> <li>• Anatomie/Physiologie und Pathophysiologie des Respiratorischen Systems</li> <li>• Anatomie und Physiologie der Skelettmuskulatur</li> <li>• Grundlagen des Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsels</li> <li>• Blutbildendes und immunologisches System</li> <li>• Grundlagen der körperlichen Belastungsreaktion</li> </ul> <p>Sporttraumatologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epidemiologie</li> <li>• Prävention</li> <li>• Diagnostik</li> <li>• Therapie von Sportverletzungen und Sportschäden</li> </ul> <p>Ausgewählte Themen der Sportmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassungsprozesse und –mechanismen an körperliches Training und Belastung (Muskel, Stoffwechsel, kardiovaskuläres System)</li> <li>• Epidemiologische Grundlagen zum Effekt körperlicher Aktivität in der Primär- und Sekundärprävention</li> <li>• Präventive Mechanismen körperlicher Aktivität</li> <li>• Individuelle Variabilität von Leistungsfähigkeit und Trainierbarkeit</li> <li>• Methodik der Ergometrie und Leistungsdiagnostik (Grundlagen der Laktatdiagnostik, Spiroergometrie und des Belastungs-EKG), Trainingssteuerung</li> <li>• Sportliche Belastungsreaktion bei speziellen Umgebungsbedingungen (Hitze, Höhe, Kälte)</li> <li>• Spezielle Aspekte der Ernährung (Leistungssport, Prävention &amp; Rehabilitation)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Doping im Freizeit- und Leistungssport</li> <li>• Körperliche Leistungsfähigkeit und Trainierbarkeit des jungen und alten Menschen</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung/Seminar: Grundlagen der inneren Medizin	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 3. Studiengangssemester  Lehrende: PD Dr. Martin Honker</p>
	Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Sporttraumatologie	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30h  Aufwand für freies Selbststudium: 60 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 4. Studiengangssemester  Lehrende: Prof. Dr. Franz Maurer</p>
	Vorlesung/Seminar: Ausgewählte Aspekte der Sportmedizin	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30h  Aufwand für freies Selbststudium: 90 h  Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 4. Studiengangssemester  Lehrende: Prof. Dr. Andreas Nieß/N. N.</p>
<b>Lernformen:</b>	<i>Vorlesungen, Seminar</i>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	<p><b>Me:</b> SL: mündlicher Kurzbeitrag - PL: Klausur (K90)  Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.</p>	

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	SW 3
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p><b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Angeführt sind hier fakultativ nur einige wenige Grundlagenwerke:</b></p> <p>M. Engelhardt (2009). <i>Sportverletzungen. Diagnose, Management und Begleitmaßnahmen</i>. Ort: Urban &amp; Fischer, 2009</p> <p>Rieger, H. (2009). <i>Sportverletzt – was jetzt?</i> Ort: Deutscher Ärzte Verlag.</p>

<b>Modul: M 13 - BMK I</b>	Modultitel: Betriebswirtschaftliche Kompetenzen und Managementkompetenzen	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof Dr. Sergio Zirolì		
<b>Qualifikationsstufe:</b> <i>Bachelor of Arts</i>	<b>Studienhalbjahr:</b> 3.+4.	<b>Modulart:</b> <i>Pflichtmodul</i>
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 9 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 270 Stunden, 6 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> <i>2 Semester, 1x pro Jahr</i>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> <i>keine</i>	<b>Sprache:</b> <i>deutsch</i>
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<u>Wissen:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden lernen das Erfahrungs- und Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre, ihre Einordnung in das System der Wissenschaften und die unterschiedlichen Vorgehensweisen der betriebswirtschaftlichen Forschungskonzeptionen kennen.</li> <li>- Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Zielsetzungen.</li> <li>- Die Studierenden sind mit dem kybernetischen Entscheidungsprozess einer Unternehmung vertraut.</li> <li>- Die Studierenden kennen die wesentlichen Kriterien und Unterschiede des Leistungsprozesses eines Sachgüter- und Dienstleistungsbetriebes.</li> <li>- Die Studierenden erwerben Wissen über den grundsätzlichen Aufbau und die wesentlichen Leistungsprozesse eines Unternehmens.</li> <li>- Die Studierenden sind mit den grundlegenden Führungsaufgaben auf Unternehmens- wie auf Mitarbeiterebene vertraut.</li> <li>- Die Studierenden entwickeln ein Problemverständnis für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmungen.</li>   <li>- Die Studierenden verfügen über einen Gesamtüberblick über Stellung und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung eines Betriebes.</li> <li>- Die Studierenden erwerben Wissen über die Zusammenhänge zwischen den Systemen der kalkulatorischen, bilanziellen und finanziellen Perspektive eines Betriebes.</li> <li>- Die Studierenden können den Nutzen kostenrechnerischer Informationen für betriebliche Entscheidungen einschätzen.</li> <li>- Die Studierenden kennen den Aufbau eines Kostenrechnungssystems und können diese hinsichtlich unterschiedlicher Fragestellungen selbstständig einordnen und bewerten.</li> <li>- Die Studierenden kennen die Grundzüge betrieblicher Budgetierung.</li>   <li>- Die Studierenden erkennen die besondere Charakteristik von Projekten.</li> <li>- Die Studierenden sind mit den wesentlichen Elementen eines zielorientierten Projektmanagements sowie den wesentlichen Aufgaben der Projektführung vertraut.</li> <li>- Die Studierenden können alternative Formen der Projektorganisation kritisch beurteilen und zweckorientiert auswählen.</li> <li>- Die Studierenden kennen die grundlegenden Projektphasen.</li> <li>- Die Studierenden verfügen Grundkenntnisse über die Aufgaben eines Projekt-Controllings</li> </ul>	
	<u>Können:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erlernen, grundlegende betriebswirtschaftliche Methoden auf klar definierte Entscheidungsprobleme selbstständig anzuwenden.</li> <li>- Die Studierenden sind mit der Fachsprache der Betriebswirtschaftslehre vertraut.</li> <li>- Die Studierenden können produktiv in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten und ihren Standpunkt betriebswirtschaftlich argumentativ begründen.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unterschiedliche Aufgaben innerhalb eines Kostenrechnungssystems mit Hilfe von verschiedenen Instrumenten selbstständig lösen, auswerten und analysieren.</li> <li>- Die Studierenden können selbständig betrieblich relevante Kennzahlen auf der Basis der Kosten-/Leistungsrechnung bilden und interpretieren</li> <li>- Die Studierenden kennen grundlegende Instrumente zur Visualisierung von Projektverläufen</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Wissenschaftsprogramm der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>- Das Ziel-, Informations- und Entscheidungssystem einer Unternehmung</li> <li>- Konstitutive Entscheidungen in der Unternehmung (u.a. Rechtsformwahl, Unternehmensverbindungen, Standortwahl)</li> <li>- Die betriebliche Wertschöpfungskette (Beschaffung, Produktion, Absatz)</li> <li>- Grundfragen der Unternehmensführung: Strategien, Strukturen und Prozesse</li> <li>- Grundfragen der Mitarbeiterführung: Führungsstile, Motivation und Verhalten</li> <li>- Grundfragen des Unternehmenswandels</li> <li>- Das Rechnungs- und Finanzwesen als quantitative Informationsbasis wirtschaftlicher Entscheidungen</li> <li>- Grundlegende Entscheidungsfelder beim Aufbau eines Kostenrechnungssystems</li> <li>- Standardelemente der Kostenrechnung im Überblick (Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung, Kostenträgerzeitrechnung)</li> <li>- Alternative Methoden der Leistungskalkulation</li> <li>- Alternative Methoden der Betriebsergebnisrechnung</li> <li>- Grundzüge der Break-Even-Analyse</li> <li>- Investitionsentscheidungen auf der Grundlage der Kosten-/Leistungsrechnung</li> <li>- Grundlegende Kennzahlen zur kostenorientierten Beurteilung von Entscheidungen</li> <li>- Eigenschaften von Projekten</li> <li>- Das „magische“ Viereck des Projektmanagements</li> <li>- Alternative Formen der Projektorganisation</li> <li>- Phasen des Projektmanagements: Projektkonzeption und Projektrealisation</li> <li>- Die Aufgabe der Projektführung: Projektmanagement und Teamsteuerung</li> <li>- Instrumente des Projektmanagements</li> </ul>				
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</td> <td style="width: 50%;">Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Lage: 3. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Carsten Brehm</td> </tr> </table>	Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch		Lage: 3. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Carsten Brehm
Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch				
	Lage: 3. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Carsten Brehm				
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung/Seminar: Kosten-/Leistungsrechnung</td> <td style="width: 50%;">Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Manfred Schertler-Rock</td> </tr> </table>	Vorlesung/Seminar: Kosten-/Leistungsrechnung	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch		Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Manfred Schertler-Rock
Vorlesung/Seminar: Kosten-/Leistungsrechnung	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch				
	Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Manfred Schertler-Rock				
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung/Seminar: Projektmanagement</td> <td style="width: 50%;">Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 15 h Aufwand für freies Selbststudium: 30 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende: N.N.</td> </tr> </table>	Vorlesung/Seminar: Projektmanagement	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 15 h Aufwand für freies Selbststudium: 30 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch		Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende: N.N.
Vorlesung/Seminar: Projektmanagement	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 15 h Aufwand für freies Selbststudium: 30 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch				
	Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende: N.N.				

<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Übung
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL – regelmäßige Teilnahme – PL – Klausur (60min)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BMK II
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p><b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Angeführt sind hier fakultativ nur einige wenige Grundlagenwerke:</b></p> <p>Wöhe, G. / Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 23. Aufl., München: Vahlen 2008</p> <p>Corsten, H. / Gössingen; R.: Dienstleistungsmanagement. 5 Aufl., München – Wien: Oldenbourg 2007</p> <p>Thommen, J.-P. / Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 6. Aufl., Wiesbaden: Gabler 2009.</p> <p>Coenenberg, A.G. / Fischer, Th.M. / Günther, Th.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Stuttgart: Schaeffer-Poeschel 2009</p> <p>Möller, H.P. / Zimmermann, J. / Hüfner, B.: Erlös- und Kostenrechnung. München: Pearson 2008.</p> <p>Patzak, G. / Rattay, G.: Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. 5. Aufl., Wien: Linde 2008</p> <p>Drees, J. / Lang, C. / Schöps, M.: Praxisleitfaden Projektmanagement. München: Hanser 2010</p>

<b>Modul: M14 - BMK II</b>	Modultitel: Vertiefung BWL & Management	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Sergio Zirolì		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 5.+6.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 12 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360 h Arbeitsaufwand, 6 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 210 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmanagement - Kenntnis der Grundlagen, der Struktur und des Aufbaus von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen</li> <li>• Verfahren zur Integration von Qualität und Umweltschutz in Unternehmen</li> <li>• Personalentwicklung und -management</li> <li>• Personalauswahl</li> <li>• Führung</li> <li>• Dienstleistungsproduktion und -management</li> <li>• Non-Profit-Management</li> <li>• Businessplanentwicklung</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managementkompetenzen, insbesondere Qualitätsmanagementkompetenzen</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Kompetenzen</li> <li>• Organisatorische Abläufe steuern, koordinieren und bewerten</li> <li>• unternehmerisch denken</li> <li>• einen Businessplan entwickeln</li> <li>• organisieren</li> <li>• kundenorientiert denken und arbeiten</li> <li>• systemisch denken und Konzeptentwicklung entsprechend ausrichten</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Qualitäts- und Umweltmanagement</li> <li>• Medizinisches Qualitätsmanagement</li> <li>• Grundlagen der Wirtschaftspsychologie</li> <li>• Non-Profit-Management</li> <li>• Dienstleistungsproduktion und -management</li> <li>• Grundlagen der Personal- und Organisationsentwicklung, Methoden, Instrumente</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar 1: Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. Studiengangsemester Lehrender: Prof. Dr. Gerhard Krönes
	(Virtuelles) Seminar 2: Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement (IMS) (VHS Bayern)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 0 h Aufwand für freies Selbststudium: 90 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 6. Studiengangsemester Lehrender: N.N.



	Seminar 3: Medizinisches Qualitätsmanagement	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 6. Studiengangsemester Lehrender: N.N.
<b>Lernformen:</b>	Seminar, virtuelle Veranstaltung	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: Keine - PL: Gemeinschaftliche Klausur/Bewertung (Präsentation und schriftl. Ausarbeitung Seminar 1, Klausur Seminar 2, Klausur Seminar 3) Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung aller Prüfungsleistungen des Moduls vergeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	W2	

(Grundlagen-) Literatur:

**Neueste Literatur zu den Veranstaltungen wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Hier einige fakultative Angaben zur Literatur:**

- Becker, Fred G., Lexikon des Personalmanagements, 2. Aufl., München 2002.
- Berthel, Jürgen und Fred G. Becker, Personalmanagement, 8. Aufl., Stuttgart 2007.
- Buckingham, Marcus und Curt Coffmann, Erfolgreiche Führung gegen alle Regeln, 3. Aufl., Frankfurt/M. 2005.
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Freiwilligenagenturen in Deutschland, Ergebnisse einer Erhebung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa), bearb. von Olaf Ebert, Birgit Hartnuß, Erik Rahn, Carola Schaaf-Derichs, Bd. 227 der Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin 2002.
- Hentze, Joachim, Personalwirtschaftslehre 1, 7. Aufl., Bern, Stuttgart, Wien 2001, Personalwirtschaftslehre 2, 6. Aufl., Bern, Stuttgart, Wien 1995.
- Hölzle, Christina, Personalmanagement in Einrichtungen der Sozialen Arbeit, Weinheim, München 2006.
- Jung, Rüdiger, Jürgen Bruck und Sabine Quarg, Allgemeine Managementlehre, Lehrbuch für angewandte Unternehmens- und Personalführung, 2. Aufl., Berlin 2007.
- Krönes, Gerhard V., Personalmanagement in der evangelischen Kirche, in: Zeitschrift für Personalforschung, 15. Jg., 2001, Heft 3 (Schwerpunktheft: Personalmanagement in Nonprofit Organisationen), S. 321-335.
- Krönes, Gerhard V., Marktliche Elemente in der Mitarbeitervergütung – geeignet für Nonprofit-Organisationen? a) Vortrag beim 7. Internationalen Colloquium der NPO-Forscher 16.-17.3.2006 in Freiburg/Schweiz, in: Nonprofit-Organisationen und Märkte, hrsg. von Bernd Helmig, Robert Purtschert, Reinbert Schauer und Dieter Witt, Wiesbaden 2007, S. 181-194; b) in erweiterter Fassung vorgetragen beim XXXVIII. Internationalen Verbände-Forum, 4.-7.3.2007 in Davos, veranstaltet vom VMI Verbandsmanagement Institut der Universität Freiburg/Schweiz, am 6.3.2007.
- Krönes, Gerhard V., Arbeitsentgelt in Nonprofit-Organisationen aus motivationaler Sicht, in: VM, Fachzeitschrift für Verbands- und Nonprofit-Management, 34. Jg., 2008, Nr. 2, S. 6-20.
- Krönes, Gerhard V., Vertrauen versus Kontrolle - Überlegungen zur Führung in Nonprofit-Organisationen, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis BFuP, 61. Jg., 2009, Heft 1, S. 79-93.
- Klimecki, Rüdiger und Markus Gmür, Personalmanagement, 3. Aufl., Stuttgart 2005.
- Mroß, Michael D., Personale Arbeit in Nonprofit-Organisationen, München 2009.
- Oechsler, Walter A., Personal und Arbeit, 8. Aufl., München, Wien 2006.
- Paulwitz, Irmtraut, Freiwillige in sozialen Diensten. Volunteers und Professionelle im Wohlfahrtssektor der USA, Weinheim, München 1988.
- Rosenkranz, Doris und Angelika Weber (Hrsg.), Freiwilligenarbeit, Weinheim, München 2002.
- Von Rosenstiel, Lutz, Erika Regnet und Michel E. Domsch (Hrsg.), Führung von Mitarbeitern, Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 5. Aufl., Stuttgart 2003.

	<p>Schanz, Günther, Personalwirtschaftslehre, Lebendige Arbeit in verhaltenswissenschaftlicher Perspektive, 3. Aufl., München 2000.</p> <p>Schanz, Günther, Das individualisierte Unternehmen, München, Mering 2004.</p> <p>Serries, Christoph, Die Bedeutung der intrinsischen Motivation in Prinzipal-Agenten-Beziehungen am Beispiel der Beratungsstellen kirchlicher Wohlfahrtsverbände, Diss. Göttingen 2005.</p> <p>Steinmann, Horst und Georg Schreyögg, Management, 6. Aufl., Wiesbaden 2005.</p>
--	---

<b>Modul: M15 - EW</b>	Modultitel: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Diemut Kucharz & Dr. Stefanie Schnebel		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts		<b>Studienhalbjahr:</b> 1.
<b>Modulart:</b> Pflichtmodul		
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden <b>davon Selbststudium:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, außerschulische Bildungsprozesse zu beschreiben, zu analysieren und zu planen</li> <li>- kennen Konzepte der Erwachsenenbildung</li> <li>- können Methoden der Erwachsenenbildung anwenden</li> <li>- können eine beraterische Grundhaltung einnehmen</li> <li>- verfügen über Kenntnisse zu Grundlagen von Beratung</li> <li>- können Gespräche situationsangemessen führen und leiten</li> <li>- verfügen über ein Repertoire an Moderationsmethoden</li> <li>- kennen Möglichkeiten zur Konfliktlösung</li> <li>- sind in der Lage, die eigene Rolle in Bildungs- und Beratungsprozessen zu reflektieren und situationsadäquat einzubringen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte und Modelle außerschulischer Bildung</li> <li>- Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung</li> <li>- Organisationsmodelle</li> <li>- Beratungskonzepte</li> <li>- Supervision und Coaching</li> <li>- Methoden der Gesprächsführung</li> <li>- Moderationsmethoden</li> <li>- Modelle zur Konfliktlösung</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung: Erziehungs- und Bildungsprozesse in außerschulischen Bildungseinrichtungen, (Schwerpunkt Erwachsenenbildung)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 1. Studiengangssemester Lehrende: Dagmar Wolf / Armin Sehrer
	2. Seminar/Übung: Grundlagen der Beratung – Beratung von Individuen, Gruppen, Organisationen	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 1. Studiengangssemester Lehrende: Dr. Stefanie Schnebel
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar, Übung	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: regelmäßige und aktive Teilnahme - PL: Portfolio
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	SP 4, FK, KK, Pra 1, Pra 2
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>

<b>Modul: M16 - PP</b>	Modultitel: Entwicklung und Lernen	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Katja Mackowiak		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 1.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 h Arbeitsaufwand, 4 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 120 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen entwicklungspsychologische Theorien kennen.</li> <li>Die Studierenden werden in lerntheoretische Grundlagen eingeführt, welche als Basis für die Gestaltung einer entwicklungs- und lernanregenden Umgebung dienen.</li> <li>Die Studierenden erwerben grundlegendes neurobiologisches Wissen (Aufbau und Funktion des Gehirns; entwicklungsbedingte Veränderungen des Gehirns).</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen.</li> <li>Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, Entwicklungs- und Lernprozesse und deren Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren.</li> <li>Die Studierenden werden sensibilisiert für interindividuelle Unterschiede in Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen und -prozessen.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Vorstellungen von Modellen und Theorien der Entwicklung; Entwicklung und Lernen in verschiedenen Funktionsbereichen (z.B. Körper, Motorik, Wahrnehmung, Sprache, Denken, Emotionen, Motivation); lerntheoretische und neurobiologische Grundlagen</p> <p>Entwicklungs- und Lernthemen im Grundschul- und Jugendalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>schulische Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen</li> <li>kognitive Entwicklung und schulisches Lernen</li> <li>sozial-emotionale Entwicklung im Schulalter</li> <li>Entwicklung von Interessen sowie Lern- und Leistungsmotivation</li> <li>Pubertät und Identitätsentwicklung</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung: Einführung in entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Katja Mackowiak</p>
	Seminar: Entwicklung und Lernen im Grundschul- und Jugendalter	<p>Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch</p> <p>Lage: 1. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Katja Mackowiak</p>
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: mündlicher Kurzbeitrag - PL: Klausur 90 Minuten (K90) Das erfolgreiche Ablegen der Studienleistung (SL) ist Voraussetzung für die Ablegung der Prüfungsleistung (PL). Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	SP 4, FK, KK; Pra 1, Pra 2
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>

<b>Modul: M17 - FK</b>	Modultitel: Freizeit – Wellness – Gesundheit	
<b>Modulverantwortliche:</b> PD Dr. Michael Hermann		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 4.+5.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 9 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 270h Arbeitsaufwand, 6 SWS	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p><u>Wissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben Wissen zur historischen Entwicklung von Gesellschaft und zu den Beziehungen von Gesellschaft und Freizeitverhalten.</li> <li>- Die Studierenden erhalten Kenntnisse der Struktur der deutschen Gesellschaft, insbesondere zur Schichtung, zum demographischen Wandel, zum Wandel des Erwerbsverhaltens und zur sozialen sowie familialen Situation.</li> <li>- Die Studierenden erwerben Wissen zu den tragenden Konzepten und Werthaltungen einer postmodernen Gesellschaft.</li> <li>- Die Studierenden erwerben Wissen zum aktuellen und zum sich zukünftig darstellenden Freizeitverhalten der Menschen.</li> <li>- Die Studierenden entwickeln Kompetenzen in der Analyse moderner Gesellschaft und deren Wechselbeziehungen mit dem Freizeitverhalten der Menschen.</li> <li>- Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, sich mit voraussichtlichen zukünftigen Entwicklungen in der Gesellschaft und im Freizeitverhalten der Menschen auseinanderzusetzen.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Freizeitangebote im Hinblick auf gesellschaftliche Herausforderungen zu prüfen und zu entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über die notwendigen Grundkenntnisse zum Verstehen des Tourismus und der Freizeit als System.</li> <li>- Die Studierenden können historische Prozesse in der Entwicklung des Tourismus erkennen und zur Erklärung aktueller Ausprägungen heranziehen. Weiterhin können sie aktuelle und zukünftige Trends in Tourismus und Freizeitwirtschaft erkennen.</li> <li>- Sie können die Zusammenhänge und Einflüsse verschiedener Interessengruppen, z. B. des Staates, der Verbände oder umweltpolitischer Vertreter analysieren und beurteilen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, die Rolle der verschiedenen Angebotsgruppen, z.B. des Reiseverkehrs oder der Beherbergung, für die Erstellung des Tourismus- und Freizeitangebotes zu analysieren und deren Bedeutung für unterschiedliche Nutzergruppen zu bewerten.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transition der vorindustriellen Gesellschaft in die moderne Industriegesellschaft mit der Trennung von Arbeit und Freizeit</li> <li>- Tragende Werthaltungen und Milieubindungen in der postmodernen Gesellschaft</li> <li>- Schicht- und Altersaufbau der Gesellschaft, Prognosen, soziale Situation der Individuen; horizontale und vertikale Mobilität</li> <li>- Freizeitverhalten als ökonomisches Verhalten</li> <li>- Werte und Freizeitverhalten</li> <li>☐ - Freizeitverhalten aus gruppensoziologischer Perspektive</li> <li>- Freizeitverhalten von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren</li> </ul>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliche Akteure der Freizeitpädagogik, insbesondere Jugendverbände</li> <li>- Wichtige theoretische Diskurse der Freizeitsoziologie</li> <li>- Definitive Abgrenzung des Tourismus und der Freizeit</li> <li>- Das System des internationalen Tourismus bestehend aus Tourismussubjekt und Tourismusobjekt</li> <li>- Überbetriebliche Organisationen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft</li> <li>- Tourismusgeschichte, Geschichte der Freizeitentwicklung</li> <li>- Tourismus- und Freizeitpolitik</li> <li>- Die Rolle der Leistungsträger bei der Erstellung des Tourismus- und Freizeitangebotes</li> </ul> <p>☐ Nationale und internationale Freizeit- und Tourismusk Märkte</p>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung/Seminar: Die moderne Gesellschaft und ihre Individuen	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende: PD Dr. Michael Hermann
	Vorlesung/Seminar: Freizeitsoziologie	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 4. Studiengangsemester Lehrende: PD Dr. Michael Hermann
	Vorlesung/Seminar: Grundlagen Tourismus und Freizeit	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 60 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch  Lage: 5. Studiengangsemester Lehrende: Prof. Dr. Torsten Widmann
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: Regelmäßige und aktive Teilnahme PI: Gemeinschaftliche Klausur (2 Teilklausuren: Hermann (K60), Widmann (K60))	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p><b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b></p> <p>Becker, C.; Hopfinger, H.; Steinecke, A (Hrsg.) (2007): Geographie der Freizeit und des Tourismus. Bilanz und Ausblick. 3. Auflage. München, Wien. Oldenbourg.</p> <p>Freyer, W. (2009): Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie. 9. Auflage. München, Wien. Oldenbourg.</p> <p>Mundt, J. W. (2007): Einführung in den Tourismus. 3. Auflage. München, Wien. Oldenbourg.</p> <p>Page, S. J.; Connell, J. (2009): Tourism – a modern synthesis. 3<sup>rd</sup>. edition. Andover. Cengage.</p>	

<b>Modul: M18 - KK</b>	Modultitel: Kommunikation	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Michael Henninger		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Arts	<b>Studienhalbjahr:</b> 3.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180h Arbeitsaufwand, 2 SWS + Virtuelle Veranstaltung	<b>davon Kontaktzeit:</b> 75 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 105 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	Wissen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktmanagement/-training</li> <li>• Verhandlungsführung</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul> Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Kommunikation und Sprache</li> <li>• Verhandeln</li> <li>• Überzeugen</li> <li>• Selbstkritik</li> <li>• Reflektieren</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rezeptive und produktive Komponenten der sprachlichen Kommunikation</li> <li>• Strategien zur emotionalen Selbststeuerung</li> <li>• Konfliktlösungsstrategien, Konfliktbewältigungsstrategien</li> <li>• Verhandlungsführung</li> <li>• kooperative Gesprächsführung</li> <li>• Partnerorientierte Gesprächsführungstechniken</li> <li>• Gesprächsanalyse</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Virtuelle Veranstaltung: Kommunikation	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 15 h Aufwand für Selbststudium mit Präsenzpflcht: 15 h Aufwand für freies Selbststudium: 45 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
		Lage: 3. Studiengangsemester Lehrende: Dipl.-Psych. Christina Barth
	Blended-Learning-Seminar: Kommunikations- und Verhaltenstraining I - Konfliktmanagement	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 45 h Aufwand für Selbststudium mit Präsenzpflcht: 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 30 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
		Lage: 3. Studiengangsemester Lehrender: Prof. Dr. Michael Henninger
<b>Lernformen:</b>	Virtuell, Blended-Learning-Seminar	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	GA	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.	



<b>Modul : M19 – W1</b>	Modultitel: Forschungsmethoden		
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Klaus Konrad			
<b>Qualifikationsstufe:</b> <i>Master</i>		<b>Studienhalbjahr:</b> 5.	<b>Modulart:</b> <i>Pflichtmodul</i>
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 8 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 240 h Arbeitsaufwand, 4 SWS		<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 Stunden <b>davon Selbststudium:</b> 180 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 <i>Semester, 1x pro Jahr</i>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> SW 1, SW 2	<b>Sprache:</b> <i>deutsch</i>	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Methoden</li> </ul> <p>Können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsarbeiten konzipieren, durchführen, auswerten und interpretieren</li> <li>• Analysefähigkeit</li> <li>• Wissenschaftliche Ergebnisse bewerten und einordnen</li> </ul> <p>Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Bewertung von empirischen Untersuchungen</li> <li>• Einüben der Forschungsmethodik in der Untersuchungsplanung</li> <li>• Selbstständige Anwendung (einfacherer) statistischer Verfahren</li> <li>• Umgang mit ausgewählten Verfahren in Statistik-Programmpaketen</li> </ul> <p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Quantitative Methoden</li> <li>• verschiedene Erhebungsinstrumente in Forschungsprozessen</li> <li>• Grundwissen hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsforschung</li> <li>- Statistik</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wissenschaftliches Arbeiten und Einbeziehung empirischer Methoden</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantitative und qualitative Methoden</li> <li>• Grundlagen der Statistik</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar: Quantitative Methoden	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) Aufwand für freies Selbststudium: Unterrichts-/Lehrsprache:	30 h 90 h Deutsch
		Lage: Lehrender:	5. Studiengangssemester Prof. Dr. Klaus Konrad
	Hauptseminar/ Projektseminar: Evaluation von Lehr- und Lernprozessen im Fach Sport	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): Aufwand für freies Selbststudium: Unterrichts-/Lehrsprache:	30 h 90 h Deutsch
		Lage: Lernende:	5. Studiengangsemester Prof. Dr. Stefan König
<b>Lernformen:</b>	Seminar, Projektseminar		

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: Fallstudie - PL: Projektbericht Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	W 2
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt</b>

<b>Modul: M20-W2</b>		Modultitel: BA-Arbeit	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. S. König & Prof. Dr. Sergio Zirolì			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Art		<b>Studienhalbjahr:</b> 6.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 12 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360h Arbeitsaufwand	<b>davon Kontaktzeit:</b> 0 Stunden	
		<b>davon Selbststudium:</b> 360 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 6. Semester	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln</li> <li>- die Forschungsfrage in ein Forschungsvorhaben mit Bezug zu relevanten Praxisfeldern umsetzen</li> <li>- ein eigenes, im Rahmen der Arbeit angemessenes Praxisprojekt konzipieren</li> <li>- ihre Praxiserfahrungen aus wissenschaftlicher Perspektive reflektieren</li> <li>- Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten</li> <li>- innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	-		
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	-		
<b>Lernformen:</b>	-		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: Exposé zur Bachelorarbeit PL: Bachelorarbeit		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-		
<b>Grundlagen-) Literatur:</b>	-		

<b>Modul: M21-Pra 1</b>	Modultitel: Medizin/Rehabilitation/Prävention	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Stefan König & Prof. Dr. Sergio Zirolì		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Art	<b>Studienhalbjahr:</b> 2.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 12 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360h Arbeitsaufwand	<b>davon Kontaktzeit:</b> 300 Stunden
		<b>davon Selbststudium:</b> 60 Stunden
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Bewegungsangebote didaktisch fundiert analysieren.</li> <li>• Die Studierenden wenden Formen der Beobachtung und deren Dokumentation situationsangemessen an und können falsche Bewegungsausführungen korrigieren.</li> <li>• Die Studierenden planen und realisieren spezifische Bewegungsangebote unter Berücksichtigung der jeweiligen Lernvoraussetzungen und der Heterogenität der zu unterrichtenden Gruppen.</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Planung, Realisierung und Reflexion von Lehr- und Lernsituationen</li> <li>• Analyse und Dokumentation von Lern- und Individualvoraussetzungen</li> <li>• Dokumentation der Durchführung von Bewegungsangeboten</li> </ul>	
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Praktikum	
<b>Lernformen:</b>	Begleitetes Praktikum (betreuende Beschäftigte der jeweiligen Einrichtung)	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: Regelmäßige und aktive Teilnahme - PL: Praktikumsbericht Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
<b>Grundlagen-) Literatur:</b>	<b>Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.</b>	

<b>Modul: M22-Pra 2</b>		Modultitel: Verwaltung/Organisation/Sport	
<b>Modulverantwortliche:</b> Prof. Dr. Stefan König & Prof. Dr. Sergio Zirolì			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Bachelor of Art		<b>Studienhalbjahr:</b> 3.	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 12 CP	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360h Arbeitsaufwand	<b>davon Kontaktzeit:</b> 300 Stunden	
		<b>davon Selbststudium:</b> 60 Stunden	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester, 1x pro Jahr	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Bewegungsangebote didaktisch fundiert analysieren.</li> <li>• Die Studierenden wenden Formen der Beobachtung und deren Dokumentation situationsangemessen an und können falsche Bewegungsausführungen korrigieren.</li> <li>• Die Studierenden planen und realisieren spezifische Bewegungsangebote unter Berücksichtigung der jeweiligen Lernvoraussetzungen und der Heterogenität der zu unterrichtenden Gruppen.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Planung, Realisierung und Reflexion von Lehr- und Lernsituationen</li> <li>• Analyse und Dokumentation von Lern- und Individualvoraussetzungen</li> <li>• Dokumentation der Durchführung von Bewegungsangeboten</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltung(en):</b>	Praktikum		
<b>Lernformen:</b>	Begleitetes Praktikum (betreuende Beschäftigte der jeweiligen Einrichtung)		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung):</b>	SL: Regelmäßige und aktive Teilnahme - PL: Praktikumsbericht Leistungspunkte werden nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.		
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>Grundlagen-) Literatur:</b>	Neueste Literatur zur Veranstaltung wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung mitgeteilt und in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.		